

dern auch desselben bey jeglicher Vorfällenheit mit unerschrockenen Muthe / gesetzter Entschliesung / aufrichtiger Vorstellung und klugen Rath sich anzunehmen wuste / der die Brüche des armen Landes / das so zerschellet ist (*Ps. LX. 4.*) zu heilen / so herzlich und unermüdet bemühet war / ihm entzogen? Ach liebster GOTT! Wie selten sind doch in der heutigen Welt solche Leute / die recht Treu und Aufrichtig es mit dem armen Lande meinen? Viele / die da könnten / das ist / Verstand und Vermögen darzu hätten / wollen nicht / sondern seuffzen oder zücken die Achseln / und haltens alles vor allzugefährlich und bedenklich / wenn vor das Land gesprochen und dessen Nothdurfft vorgestellet werden soll / viele aber / die da gerne wolten / und eine gute *Intention* haben / können nicht / es mangelt ihnen an Vermögen / *Autorität* und Geschicklichkeit. Aber bey unserm Hochseligen Herrn war beydes beyammen / eine kluge *Conduite* und ansehnliche Geschicklichkeit both der Aufrichtigen *Intention* und dem freymüthigen *Patriotischen Naturell* gleichsam die Hand / daß nichts / als herrlicher *Effect*, wo nur von ihm Hand angeleget wurde / zu vermuthen war. Aber ach / diesen Treuen *Patrioten* hat unser Crantz / ja das ganze Land verlohren / und gebe nur GOTT / daß wir den Abgang desselben nicht erst in zukünftigen Zeiten bey vorfallenden *expeditionibus* allzuschmerzlichem empfinden mögen! **Ach was haben denn nun alle diese Schafe gethan?** Wie hats denn die Frau Wittbe / die lieben Kinder / unsre arme Stadt und gesammte Bezircken / wie hats doch unser Crantz / ja das ganze liebe Land so verschuldet / daß ihr Treuer *respect*: Gemahl / Vater / Obrigkeit / Versorger / Rath und Pfleger / daß ein solcher werther / nützlicher und geehrter Mann / ein Herr von so ausnehmenden *Qualitäten* in noch blühenden Jahren / so schnell und unvermuthet ihnen von den Häuptern genommen worden? Ach wie verkehrt gehets doch mit dem Tod und Sterben der Menschen daher! Wieviel *inutilia terra pondera* und unnütze Lasten der Erden / die nicht werth seyn / daß sie die Sonne bescheine / wieviel *Carcinomata* & *vomica*, Geschwüre und Eiterbeulen des gemeinen Wesens / derer man nur gar zu gerne loß wäre / gehen der Welt zu Schand und Schaden